Durchblick

Mitteilungsblatt der Protestantischen Kirchengemeinden
Steinwenden und Kottweiler-Schwanden

1/ 2023

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

In dieser Ausgabe:

Wo die Not ...	2+3
Veranstaltungen	4+5
Aus aller Welt	6+7
Weihnachtsgeschichte für Kinder	8
Geistliches Wort	9
Amtshandlugen/ Veranstaltungen	10 + 11
Gottedienstplan	12

Wo die Not zunimmt, werden Solidarität und Nächstenliebe notwendiger

Wenn es dem Jahresende entgegengeht, und Weihnachten näher rückt, werden wir alle von Spendenbitten geradezu überflutet. Auch die Kirchengemeinden stehen da nicht zurück. Seit über sechzig Jahren bitten wir um Spenden für unser Hilfswerk Brot für die Welt. Ein Hilfswerk unter vielen, die unabhängig und eigenständig von staatlicher Entwicklungshilfe arbeiten und vor allem mit Kirchen aber auch anderen Organisationen vor Ort zusammenarbeiten. In den vergangenen Jahren waren es immer um die sechzig Familien und Einzelpersonen, die sich an unserer Sammlung beteiligt haben. Auch im vergangenen Jahr konnten wir fast €3000 in unseren beiden Gemeinden an Spenden für Brot für die Welt verzeichnen. Pro Kopf ist das ein Betrag von beinahe € 2. Das ist ein erfreulich hoher Betrag. Doch wichtiger als diese statistischen Beobachtungen, ist die Hilfe, die damit verbunden ist und in aller Welt wirksam wird. Es zeigt auch, dass in Kottweiler-Schwanden, Obermohr. Reuschbach, Weltersbach und Steinwenden zahlreiche Menschen leben, die sich von der Not anderer nicht abwenden, sondern nach ihren Möglichkeiten einen Beitrag zur Hilfe leisten. Allen Geberinnen und Gebern darum ein herzliches Dankeschön.

Dem Durchblick liegt eine Spendentüte bei, die Sie gerne bei einem Gottesdienstbesuch mit in die Kirche bringen können, oder auch im Pfarramt in den Briefkasten werfen können. Mit ihrem Namen und Adresse darauf, stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Wir danken auch allen, die sich an der Sammlung für das Diakonische Werk beteiligt haben, die wir im Frühjahr durchgeführt haben. Das Diakonische Werk steckt hinter vielfältigen Hilfsangeboten. In Beratungsstellen in Landstuhl, Homburg, Kusel, Kaiserslautern oder Pirmasens und an vielen anderen Orten. In verschiedenen Kliniken und Pflegeeinrichtungen, in der ökumenischen Sozialstation oder auch dem ökumenischen Gemeinschaftswerk, das die Reha-Westpfalz und die Westpfalzwerkstätten trägt. Jede Hilfe ist auch hier immer wieder herzlich willkommen und bitter nötig, auch wenn in vielen Fällen Zuschüsse der öffentlichen Hand viele Kosten decken.

Hier geht`s weiter

Wir danken auch allen, die durch Spenden an die Kirchengemeinde einen besonderen Beitrag dazu leisten, dass wir vor Ort die Kindertagesstätte Siebenstark betreiben können.

Auch Spenden zum Erhalt und zur Instandhaltung unserer Gebäude sind jederzeit willkommen und unverzichtbar.

Die Kirchenjahresspende, in der auch das Gustav-Adolf-Werk bedacht wird, haben wir dieses Jahr nicht per Brief an alle Haushalte durchgeführt, sondern durch Auslegen von Überweisungsträgern in der Steinwendener Kirche. Diese Sammlung läuft ganzjährig.

Wir danken allen, die in Kottweiler-Schwanden aktiv dazu beitragen, die Kirche im Dorf zu erhalten. Dem Presbyterium, dem Vorstand und allen Mitgliedern des Fördervereins zum Erhalt der Kottweiler-Schwandener Kirche. Allen, die bei der Durchführung des Flohmarkts angefasst haben. Und allen, die am Adventsmarkt mitgeholfen haben wie auch bei der Eröffnung des Kottensteigs. Diese Aktivitäten und die Mitgliedsbeiträge ermöglichen es, die erforderlichen Mittel zur Instandhaltungsrücklage aufzubringen, Reparaturen und Erneuerungsarbeiten an Kirche und Gemeindehaus durchzuführen.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Jesaja 9,1.5-6

Krippenspiel am Heiligabend

Das diesjährige Krippenspiel wird an Heiligabend in Kottweiler-Schwanden um 16 Uhr beginnen.

Derzeit ist nicht damit zu rechnen, dass es über die Weihnachtstage zu Einschränkungen hinsichtlich unserer Gottesdienste kommen wird.

Christvesper in Steinwenden

Die Christvesper am Heiligabend beginnt um 18:00 Uhr in Steinwenden

Derzeit ist nicht damit zu rechnen, dass es über die Weihnachtstage zu Einschränkungen hinsichtlich unserer Gottesdienste kommen wird.

Weihnachtsgottesdienste

Die Weihnachtsgottesdienste bieten Gelegenheit zur Besinnung und Andacht. Sie schließen die Feier des heiligen Abendmahls mit ein. Diese Feier, in der wir uns zu unserem Herrn und Retter Jesus Christus bekennen und selig mit ihm vereinen. Vielleicht bedingt die gegenwärtige Sorge, wie denn Weihnachten dieses Jahr werden wird, dass sich wieder mehr Menschen darauf besinnen, was der Ursprung und der Kern des Weihnachtsfestes ist und bleibt und allem Brauchtum erst Sinn und Bedeutung verleiht.

Danke

Zu danken ist am Ende des Jahres so vielen.

Allen, die durch ihren Kirchendienst zum Gelingen der Gottesdienste beitragen, den Mitgliedern des Kirchenchores, den Musikern, den Blumenspendern und Blumenarrangeurinnen. Allen, die den Gemeindenachmittag ausrichten und besuchen. Allen, die den Durchblick erarbeiten und austragen. Allen, die die Gottesdienste besuchen und damit unaufhörlich die Botschaft des Evangeliums Jesu Christi verkündigen helfen. Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!

Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Millionen von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt!

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

Kontakt
Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211 4711
kontakt@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Ecuadors Spieler widmen ihre Tore Gott

Am Sonntag sicherte der ehemalige Premier-League-Spieler Enner Valencia (gegenwärtig bei Fenerbahçe Istanbul) mit zwei Toren den Sieg gegen Gastgeber Katar – beide Male wurden die Tore Gott gewidmet.

Ecuador könnte an diesem Turnier über sich herauswachsen. Von 1930 bis 1998 nie für eine WM-Endrunde qualifiziert, ist «La Tri» («La Tricolor» in Bezug auf die drei Farben der Nationalflagge) nun innerhalb von sechs Weltmeisterschaften zum vierten Mal dabei.

Auf der aktuellen Weltrangliste liegt Ecuador zwar «nur» auf Rang 44 und sechs andere Teams aus der CONMEBOL-Konföderation liegen in diesem Ranking vor Ecuador – allerdings sind deren drei Equipen bei der WM nicht dabei. Ausserdem liegt beispielsweise Italien auf Rang sechs der Weltrangliste, ist aber in keiner der Vorrunden-Gruppen in Katar zu finden… Zudem liess Ecuador in der Qualifikation unter anderem Kolumbien, Paraguay und Peru hinter sich.

Andacht vor dem Spiel

Nun ist Ecuador also mit einem 2:0-Erfolg ins Turnier gestartet. Und sowie die Tore als auch der Sieg wurden Gott gewidmet. Im Post steht weiter: «Im Mittelpunkt der Welt, in aller Augen!» Und in diesem Moment des Triumphs (es ist «erst» der fünfte Sieg an einer WM für Ecuador) weist das Team auf Gott hin. In der 15. Minute traf Enner Valencia per Elfmeter und bildete danach mit seinen Mannschaftskameraden einen Kreis, kniete nieder und zeigte mit den Händen zum Himmel, um Gott zu preisen (siehe Titelbild).

Jetzt, nach dem Triumph über WM-Gastgeber Katar, teilte der ecuadorianische Mittelfeldspieler Carlos Gruezo auf Instagram ein Video, das mehrere Spieler der Nationalmannschaft beim Beten in einem Hotelzimmer vor dem Spiel zeigt. «Heute beginnt eine neue Geschichte, und derjenige, der unsere Schritte lenkt, ist Gott. Ohne dich können wir nichts tun, wir geben dir alle Ehre und Herrlichkeit», schrieb Gruezo im Post, der mittlerweile von über 38’000 Nutzern geliked wurde.

Hier geht`s weiter

«Wir beten gemeinsam»

Linksverteidiger Pervis Estupiñán sagte kürzlich in einem Interview, dass «wir mit Ecuador vor und nach Spielen gemeinsam beten». Weiter hält er fest: «Wir sind alle sehr gläubig. Wir arbeiten und kämpfen nicht nur, um unser Bestes zu geben, sondern wir wissen auch, dass uns jemand hierher gebracht hat, und das ist unsere Art, ihm zu danken und ihn zu bitten, uns zu helfen.»

«Es ist nicht das erste Mal, dass die Spieler ihre Tore auf diese Weise öffentlich feiern. Bei der Weltmeisterschaft 2014 zeigten die Spieler nach dem Sieg über Mexiko gleiche Szenen», schreibt das christliche britische Portal «Premier». Und weiter: «Es wird davon ausgegangen, dass die meisten Spieler der Mannschaft Christen sind. Mehrere Videos in den sozialen Medien zeigen, wie sie vor jedem Spiel beten.»

Auf unserer Homepage *www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de* finden sie unter anderem ,

Predigten als PDF
Infos über den Kirchenchor
Gottesdienstplan
Durchblick online als PDF
Die Webseite unseres Kindergartens „Siebenstark“ erreichen sie unter www.prot-kiga-siebenstark.de

Die Vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.
Die erste Kerze seufzte und sagte: "Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht." Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: "Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne." Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: "Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen." Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: "Aber, aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!" Und fast fing es das Weinen an. Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort.
Sie sagte: "Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung!"

Mit einem Streichholz nahm das Kind, das Licht dieser Kerze und zündete die anderen Kerzen wieder an!

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallen! Lukas 2,13-14

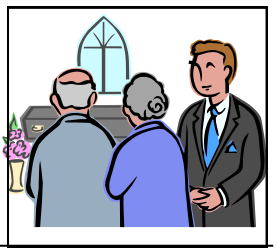
Da ist nun das herrliche Weihnachtsgeschenk genannt, das Gott uns zugedacht hat: köstlicher, himmlischer Friede. Aber der Mensch ist ein großer Narr. Es geht ihm, wie es einem meiner kunstverständigen Freunde ging. Mit dem besuchte ich eine wundervolle alte Kirche. Da stieß er sich an einer mittelalterlichen Skulptur den Kopf. Und ärgerlich sagte er: „An der schönsten Stelle rennt sich der Mensch den Kopf an." „Alle Jahre wieder" ist es ein beliebter Witz aller Zeitungsschreiber und anderer Leute, mit Bedauern festzustellen, daß trotz der Engelsbotschaft die Welt immer und immer wieder von Kriegen zerrissen werde.

Wenn die Engel gewußt hätten, wie dumm die Menschen sind, — vielleicht hätten sie ihren gewaltigen Sprechchor unterlassen. Niemals sagt die Bibel, daß diese selbstsüchtigen, gottlosen und ungewandelten Menschen eine Friedenswelt schaffen können. Ja, aber warum sprechen dann die Engelscharen auf Bethlehems Feld: „Friede auf Erden"? Dabei denken sie daran, daß im Himmel lieblicher Friede herrscht. Da gibt es keine Zerrissenheit der Herzen und Gewissen. Der Friede Gottes durchdringt alles. Dieser himmlische Friede aber kommt nun durch den Herrn Jesus Christus auf diese streiterfüllte Erde zu den Menschen des Wohlgefallens. Der Herr Jesus schenkt es, daß Menschen im Frieden mit Gott leben dürfen, daß völliger Friede ihr Herz erfüllt.

Darum hat dieser Heiland vor Seinem Sterben zu Seinen Jüngern gesagt: „Solches habe ich mit euch geredet, daß ihr in mir Frieden habt." Solchen Frieden schenke uns der barmherzige Herr! Amen.

Wilhelm Busch,

deutscher evangelischer Pfarrer, Prediger und Schriftsteller



Bestattungen

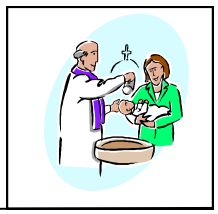
26.September	Hans Ludwig Christmann	69 Jahre
06.Oktober	Karl Heinz Bodmann	79 Jahre
17.Oktober	Eleonore Hedwig Hach geb. Scherer	95 Jahre
17.November	Horst Wilhelm Karl Below	88 Jahre

Trauungen

10.September *Markus Happersberger* und *Franceska* geb. Delarber

17.September *Christian Urschel* und *Michele* geb. Höh

05.November *Jeffrey Wilhelm Anton Tragau* und *Lena* geb. Strauß



Taufen

17.September *Marleen*, Tochter von Christian und Michele Urschel aus Kottweiler-Schwanden

18.September *David Leo*, Sohn von Viktor und Nadja Kober aus Niedermohr

Mariel, Tochter von Sebastian und Marianne Traumer aus Spesbach

19.November *Johanna*, Tochter von Benjamin und Natalie Wigand aus Obermohr

Der **Gemeindenachmittag** findet jeweils am zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In Kottweiler-Schwanden treffen sich die Senioren der Kirchengemeinden jeweils am 1. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Robert-Schuman-Heim.

Jugendgruppe

Der Jugendraum ist fertiggestellt. Die Jugendgruppe muss sich neu konstituieren

Kirchenchor in Steinwenden:

Dienstags 20 Uhr unter Leitung von Frau Judith Schäfer

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus in Steinwenden

Flötenkreis Con Brio

Unter musikalischer Leitung von Frau Judith Schäfer probt der Flötenkreis Con Brio gewöhnlich montagabends um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Steinwenden: Präparandenunterricht Dienstags um 16:30 Uhr
und Konfirmandenunterricht Dienstags um 17:30 Uhr

Konfirmandenunterricht in **Kottweiler-Schwanden Freitags** um 15:10 Uhr.

Gottesdienstplan 1 / 2023

Datum	Kottweiler-Schwanden	Steinwenden
04.Dezember. 2.Advent	-	10:00 Uhr
11.Dezember 3.Advent	9:00 Uhr	10:00 Uhr
18.Dezember 4.Advent	-	10:00 Uhr
24.Dezember Heiligabend	16:00 Uhr	18:00 Uhr
25.Dezember Weihnachten	-	10:00 Uhr
26.Dezember Weihnachten	10:00 Uhr	-
31.Dezember Altjahrsabend	18:30 Uhr	17:00 Uhr
01.Januar Neu-jahr	-	16:00 Uhr
06.Januar	-	19:00 Uhr
08.Januar	9:00 Uhr	10:00 Uhr
15.Januar	-	10:00 Uhr
22.Januar	11:00 Uhr	10:00 Uhr
29.Januar	-	10:00 Uhr
05.Februar	9:00 Uhr	10:00 Uhr
12.Februar	-	10:00 Uhr
19.Februar	11:00 Uhr	10:00 Uhr
24.Februar	-	19:00 Uhr Passionsandacht
26.Februar	9:00 Uhr	10:00 Uhr